



## Kontakt halten zu Freiwilligen in Zeiten von Corona

Keiner weiß, ob und wann uns ein zweiter Corona-Lockdown bevorsteht oder ob es wieder verstärkte Einschränkungen geben wird. Nutzen Sie die Zeit und Ihre Erfahrungen der letzten Wochen, um sich insbesondere hinsichtlich des Kontakts zu Ihren Freiwilligen vorzubereiten.

### Zwischenbilanz: Wie war es?

Haben Sie in den letzten Monaten Kontakt gehalten zu Ihren Freiwilligen?

- Wie? Auf welche Weise? Wie häufig?
- Was war gut daran?
- Welche Schwierigkeiten gab es?
- Welche Rückmeldungen haben Sie von den Freiwilligen erhalten?
- Wie stehen Sie selbst dazu?

### Wie ist die aktuelle Situation?

Halten Sie derzeit Kontakt zu Ihren Freiwilligen?

- Wie? Auf welche Weise? Wie häufig?
- Was läuft gut?
- Was fällt schwer?
- Welche Reaktionen erhalten Sie von Freiwilligen?
- Wie stehen Sie selbst dazu?

### Reflexion zur Arbeit mit Freiwilligen

- Was sind die Freiwilligen für Sie?
- Welchen Stellenwert haben Freiwillige in Ihrer Einrichtung?
- Wie drücken Sie Ihre Anerkennung für die Arbeit Ihrer Freiwilligen aus?
- Wie ist der Umgang miteinander?
- Welche Art des Austausches und Kontakts pfleg(t)en Sie?
- (Selbst-)kritische Bestandsaufnahme
- Ausblick: Wie soll(te) es sein?

### Was wird?

Einstellen auf „neue Normalität“

- Etablierung veränderter Abläufe
- Vorbereitung auf einen eventuellen zweiten Lockdown, eine temporäre Schließung Ihrer Einrichtung, eine teilweise Schließung eigener Angebote sowie anderer Einschränkungen

### Was tun?

Erarbeitung eines konkreten Maßnahmen- und Kommunikationsplans

- Zuständigkeiten und Abläufe klären
- Erreichbarkeiten definieren, sicherstellen und kommunizieren
- Zeitplan festlegen
- Regelmäßiger Check: Was klappt (nicht)?
- Austausch und Unterstützung

### Wie könnte es gehen? Ideen, Impulse und Best Practice

- Freiwillige einbeziehen: Welche Erwartungen und Ideen haben sie? Was können, was wollen sie einbringen? In welcher Form?
- Regelmäßige Mails zur Situation in der Einrichtung
- Nachfragen: Wie geht es den Freiwilligen? Welche persönlichen Auswirkungen hat(te) die Situation auf die Freiwilligen?
- Sich Zeit nehmen! Zuhören!
- Versand von Rezepten, Gesundheits- und/oder Buchtipps etc.
- Hinweise auf Online-Kunstaustellungen, Podcasts, Filme...
- Über Online-Weiterbildungsmöglichkeiten für Freiwillige informieren
- Überraschen Sie Ihre Freiwilligen mit einer Postkarte „Halten Sie



durch, wir brauchen Sie, wir vermissen Sie, wir freuen uns auf...“, einem Gutschein, einem kurzen Video mit Grußbotschaft, einem gemeinsamen Foto, einem selbst gebackenen Kuchen, selbst gemachter Marmelade...

- Sich der veränderten Situation aktiv stellen: transparent sein, Unklarheiten ansprechen, eigene Fragezeichen formulieren, ergebnisoffene Rückfragen
- Neue/andere Formen des Kontaktes und Austausches ausprobieren und anbieten, z.B. Zoom-Café, Online-Weiterbildungsformate
- Vernetzung und Austausch der Freiwilligen untereinander ermöglichen und fördern

Quelle: Freiwilligenagentur Tatendrang München

**Herausgeber:** Bürgerstiftung für Chemnitz  
Reitbahnstraße 23 a · 09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 5739446 · Fax: 0371 2837016  
info@buergerstiftung-fuer-chemnitz.de  
[www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de](http://www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de)  
[facebook.com/BuergerstiftungfuerChemnitz](https://facebook.com/BuergerstiftungfuerChemnitz)

Die Bürgerstiftung für Chemnitz ist bemüht, die Informationen fortlaufend zu aktualisieren, kann aber keine Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen.